

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Schlussrede

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

wolnt do ein jeglicher für schuldig ist sine schep
pfer dang ze sagen vnd in eine waze besserüge
aller bosheiten die begangen sint von anbegyne
der welt vnd in eine volkōmene bezalüge aller
güter wezck die versumet vnd ye vnd ye hnd
blibben sint vnd ouch in ein erfüllüge des ver
dienstes aller heiligen vnd gnade aller rechtfer
tigen vnd in eine besserüge aller der die in dem
fēgefuir sint vnd in eine wolust aller notdorfft
eines yeglichen das er hett an libe oder an sele

∴ *Deo gratias* ∴

Die hett dis büch ein ende das men nempt
vita ihesu in dem latine vnd in tützschem das le
ben ih̄s wenn es erzelet alles sin leben vnd wā
delonge bitz vff sin ende vnd vff das er sine hei
ligen geist her ab gesent hett sinen heiligen ap
posteln vff dem heiligen pfingest tag ∴

Dis büch nempt men das leben ihesus vnd
ist genomen vff dem latine der heiligen
ewangelien vnd der heiligen geschrifft vnd vff
das kürzeste in tützsch gesezet durch liebe vnd
myne willen der vngelernten die das latin nit
verstont vnd dor vmb zu dicker wile verdries
sen hant vnd vil ander bücher vberlesen denen
ist in disem büche gegeben ein form ● e ● wie su

227
sich selbe Innewendig sollen erwecken in einer
miltidelicher betrachtunge vnd lieplicher klage
ihū vnsern herzen danken sinis grossen lidens vnd
dor zu gross heil hie in zit vnd seligkeit w selen in
disem leben mögen erwerben vnd dort yemer
wezende glozie vnd domitte hant su ouch die frucht
vnd ende aller der bücher von der alten vnd der
nūwen. **E** die die heilige kirche hett wenn aller
der proffeten rede vnd aller der heiligen lerer pre
digen rüwen vff disses büches anwisen vnd inhalt
als vff ein sicher zil vnd ende wer arbeit vnd das
mag men offentlich mercken in den wortten sant
paulus des heiligen apostels meisters der alten. **E**
vnd der iudischer geschriffte noch dem das yn got
selbe vnd kein ander mensche hat gelezt die nūwe
E der heiligen ewangelien als er selbe spricht do
sach er klerlichen das die figuren/zeichen werck
vnd wort der patriarchen vnd proffeten iudischer
vnd ouch heidenscher allesament sich spizeten vnd
rüweten vff ihesu vnd sine werck als vff das
ende irer meynunge vnd arbeit. **Do sprach er also**
Ich scherze mich nicht zu wissen denn ihm cristum
den gearüzigten. Als ob er wolte sprechen. Ihs
leben vnd sine werck ist die frucht aller der hei
ligen bücher. Dor vmb ist das mensche selig dem
dis büch geistlichen smacket. Werlich der het ihm
vezend gegenwertiglich vnd der würt Ime geben

ein influß des heiligen geistes das er noch vil me
süßer vnd hoher betrachtunge erwarbet dan er
in disem büche beschribben vndet er würt ett
wenn mag geschehen füzen in die win zellen vnd
schencket im des mostes von granate so wezlich
er macht im ein slofftrang vss mandzager öpfeln
das er sin selbs vergisset vnd alles das der welt
zu gehöug ist. Amen.:

**Wer den geist ihesus hat vnd dis myne büch wol
verstöt der weis was ich gesagt han.:**